

## Woche 5 – David, der wartende König

Wahrhaft große Leute werden von Gott erhöht, wenn sie sich Gottes Autorität unterordnen – unter ihn direkt und unter geistliche Leiter auf der Erde, die er beauftragt hat. Demut entspricht jedoch nicht unserer natürlichen Veranlagung; vielmehr neigen wir zu Stolz und Rebellion aufgrund unserer sündigen Natur. Außerdem leben wir in einer Kultur, die die Flamme der Rebellion auch noch entfacht. Uns unter Gottes Herrschaft zu demütigen ist ein täglicher Prozess, der nicht einfach so passiert. Erstaunlicherweise zeigen Umfragen, dass über 90% aller Christen niemals Gottes Wort mit einbeziehen, wenn sie wichtige Entscheidungen im Leben treffen. Da ist es kaum verwunderlich, dass so viele Christen fernab von Gottes Zielen leben und ihr Leben ihn nicht ehrt.

Wenn du gegen Gott rebellierst, wirst du die Größe, die Gott für dein Leben geplant hat, nicht erreichen können. In Jakobus 4, 6 steht, dass Gott sogar gegen dich ist, wenn du gegen ihn rebellierst. Er liebt dich immer, aber wenn du geradewegs auf eine Klippe zuläufst, liebt er dich viel zu sehr, als dass er nicht um dich kämpfen würde. Und wenn du gegen ihn rebellierst, dann läufst du genau auf den Rand dieser Klippe zu.

In Jakobus steht: „Gott widersteht den Hochmütigen.“ Warum? Weil du den falschen Weg gewählt hast, geradewegs auf eine Klippe zu, den Weg, der dich zerstören wird, den Weg des Teufels. Und Gott ist entschlossen, um dich zu kämpfen, damit du dich von diesem Pfad abwendest, der ins Verderben führt.

In Jakobus steht außerdem, dass Gott „den Demütigen Gnade gibt.“ Wenn du also in die richtige Richtung gehst, wird er dir alles geben, was du brauchst, um Erfolg zu haben! Gnade heißt: „unverdiente Gunst.“ Alles, was du im Leben brauchst, um voranzukommen, gehört dir, solange du auf dem Weg der Unterordnung unter Gott und seiner Autorität bleibst. „Ordnet euch Gott unter, widersteht dem Teufel und er wird vor euch fliehen.“ Wenn du gegen Gott rebellierst, dann verhältst du dich wie der Teufel. Ganz egal, in welchem Bereich deines Lebens – Finanzen, Ehe, deine Worte oder deine Taten – wenn du gegen Gott rebellierst, dann wirst du in Schwierigkeiten geraten – und du kannst Gott nicht um Hilfe anrufen. Zuerst müssen wir uns „Gott unterordnen“ und dann „dem Teufel widerstehen und er wird von euch fliehen.“ Demütige dich vor Gott UND DANN wird er dich aufrichten.

Jesus hat uns gelehrt, täglich in dieser Art und Weise zu beten: „Vater, dein Reich komme und dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Und in der nächsten Zeile: „unser täglich Brot gib uns heute.“ Du kannst nicht zu Gott gehen und ihm sagen: „Okay, also ich will eigentlich heute deinen Willen nicht tun und eigentlich auch nicht wirklich an deinem Reich bauen, aber gib mir, gib mir, gib mir.“ Jesus hat uns stattdessen gelehrt, dass wir zu Gott kommen sollen und ihm sagen sollen: „Ich gebe mich selbst für deine Ziele auf und ich will mit meinem Leben machen, was dich heute ehrt, und diese Sache, Vater, brauche ich, um das zu tun.“ Wenn du dich einmal ausgeliefert hast, steht Gottes Bank dir offen.

### **Schlüsselverse:**

Jakobus 4, 6-8

Weil Gott gnädig ist, gibt er uns immer mehr Kraft, solchen Begierden zu widerstehen. So heißt es auch in der Schrift: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.“ Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen.

Jakobus 4, 10

Wenn ihr eure Schuld vor dem Herrn eingesteht, wird er euch wieder aufrichten.

### **Fragen für die Diskussion**

- Überlegt euch, in welchem Bereich ihr euch schon ausgeliefert habt und den Sieg errungen habt.
- Überlegt euch, in welchen Bereichen ihr euch Gott schon untergeordnet und dann seinen Segen gesehen habt.
- Überlegt euch einen Bereich, den ihr Gott noch nicht gegeben habt.

### **Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Sprich mit Gott über eine Sache, die du ihm geben musst.
- Lerne Jakobus 4, 6-8 auswendig und denke darüber nach.

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Hilf den Teilnehmern deiner Gruppe weiterhin, ihr Denken darauf auszurichten, anderen zu helfen.
- Falls in diesem Trimester ein Serve Day stattfindet, überlegt euch, ob und wie ihr ein Teil davon sein könnt.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.